

metallerin

FRAUEN IN DER
IG METALL KÜSTE



BILDUNG FÜR ÜBER 70 METALLERINNEN KÜSTENFRAUEN AHOI!

Die vierte küstenweite Bildungswoche fand in diesem Jahr vom 30. August bis 3. September im Seminarhotel Kunze-Hof in Stadland statt. Eine Woche lang Austausch, Diskussion und gemeinsames Lernen.

70 Kolleginnen aus dem nord-westlichen Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, aus unterschiedlichen Branchen sowie aus großen und mittelständischen Betrieben trafen sich zur Frauenbildungswoche.

In sechs parallel laufenden Seminaren und verschiedenen Workshops setzten sich die Kolleginnen mit Themen aus dem Arbeitsleben auseinander, wie z.B. der Vertrauensleitarbeit im Betrieb, dem positiven Umgang mit Veränderungen, dem Umgang mit Stress, der bewussten Gestaltung von Arbeits- und Lebenszeit oder aber der Frage, welche Bedeutung die Corona-Krise für Frauen und ihre Arbeitsverhältnisse hat.

Die Stimmung war grandios und das Zusammensein mehr als notwendig. Der direkte Austausch und das Vernetzen untereinander war coronabedingt lange nicht möglich, weshalb die Freude umso größer war. Der Druck in den Betrieben ist hoch, die betrieblichen Auseinandersetzungen

nehmen zu. Dies wurde immer wieder deutlich, nicht nur in den Seminaren, sondern auch in den Gesprächen am Abend und in einem Austausch aller anwesenden Betriebsrätinnen.

Es gab viele Höhepunkte der Woche, einer davon war die Diskussion mit Christiane Benner, der Zweiten Vorsitzenden der IG Metall, unserem Bezirksleiter Daniel Friedrich sowie Brigitte Lüpkes, Vertrauensfrau bei VW Emden. Mit ihnen haben wir über die anstehende Bundestagswahl gesprochen. Wir als IG Metall haben klare Forderungen an die Politik, den Wandel sozial-ökologisch und demokratisch zu gestalten. Der Wandel muss fair sein, das bedeutet auch, die Folgen des Wandels für die Kolleginnen mitzudenken. Die Corona-Pandemie darf nicht dazu genutzt werden, Frauen vom Arbeitsmarkt zu verdrängen.

Die Woche hat gezeigt: Im Bezirk Küste gibt es viele engagierte Kolleginnen in den Betrieben oder in den Ortsfrauenausschüssen. Wollen wir, dass unsere Forderungen auch gehört werden, müssen mehr Frauen aktiv in den Betrieben werden und vor allem laut sein.



»Wir brauchen einen kulturellen Wandel in den Betrieben. Dafür braucht es mehr Frauen in Führungspositionen und mehr Männer in Elternzeit, um Gleichstellung von Frauen und Männern voranzubringen.
Daniel Friedrich, Bezirksleiter, auf der Podiumsdiskussion während der Frauenbildungswoche



»Mit der Frauenbildungswoche haben wir in der IG Metall ein einmaliges Angebot geschaffen, mit dem wir Frauen zusammenbringen und vernetzen. Wichtig ist es nun, die geballte Frauenpower auch in die Betriebe zu tragen. Das gelingt uns, je mehr Frauen für den Betriebsrat kandidieren – bei den Wahlen im nächsten Jahr.
Katharina Volk, Bezirkssekretärin

»warum die metallerin?

Auch nach 110 Jahren Internationaler Frauentag und 101 Jahre Wahlrecht für Frauen in Deutschland gibt es auf dem Arbeitsmarkt noch immer keine Chancengleichheit und Entgeltgerechtigkeit für Frauen. Das wollen wir ändern und schaffen in der metallerin zweimal jährlich einen Raum für die Themen der Frauen im Bezirk Küste. Über Ideen und Themen freut sich eure IG Metall vor Ort.

IG METALL
Bezirk Küste

► Kommentar

» Rolle rückwärts?

Corona hat in vielerlei Hinsicht die immer noch bestehende Gerechtigkeitslücke zwischen den Geschlechtern verstärkt. Wir sind an vielen Stellen wieder in tradierte Geschlechterrollen zurückgefallen. Das gilt für die Bezahlung als auch den Anteil der im Haushalt geleisteten Sorgearbeit. Frauen waren vor allem durch die plötzlich wegfallende Kinderbetreuung in Schule und Kita oft diejenigen, die dann daheim einspringen und somit auf ihr Entgelt verzichten mussten. Frauen arbeiten zudem eher in niedrig bezahlten Jobs, die weniger einer Tarifbindung unterliegen. In diesen Jobs gab es seltener eine Aufstockung der Kurzarbeitsbezüge. Zugleich rächt sich das Ehegattensplitting bei der Berechnung des Kurzarbeitergeldes, da das deutlich niedrigere Nettoeinkommen (ungünstigere Steuerklasse) der Frauen für die Berechnung herangezogen wird.

Was lernen wir daraus? Es gibt in Sachen Gleichstellung noch viel zu tun!

Wir Frauen müssen uns organisieren im Betrieb und in unserer Gewerkschaft und uns für Tarifbindung, Entgeltgerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Arbeit und Leben einsetzen.

Wir müssen in Richtung Politik laut werden und uns einmischen, damit dann benachteiligende Regelungen, wie z.B. das Ehegattensplitting, reformiert werden. Und wir brauchen Frauen in Führungspositionen!

Schluss mit der Bescheidenheit! Wer die Besten will, kann auf Frauen nicht verzichten!

Maren Wolter,
IG Metall Vertrauensfrau und Mitglied der
Vertrauenskörperleitung,
Arcelor Mittal Bremen

► Aktiv werden: Termine vor Ort

Offenes Treffen der IGM-Frauen

Jeden 4. Donnerstag im Monat
um 16.30 Uhr online.

Weitere Informationen online auf der
Homepage der IG Metall Bremen.

► Metallerrinnen aktiv

Geballte Frauenpower

Frauenbildungswoche vom 30. August bis 3. September 2021



Bremer Teilnehmerinnen an der Frauenbildungswoche 2021 von links: Felicitas Paradies, Alexandra Bober, Silvia Schoenies, Katja Pilz, Katharina von Salzen und Maren Wolter.

»Lasst uns mal machen!«

Frauenpolitisches Barcamp am Freitag, 12. November 2021

Die Leitfrage für das Barcamp ist: Was brauchen Frauen, um im Berufsleben zufrieden und gut arbeiten zu können?

Wir entwickeln Visionen und Forderungen, probieren Strategien aus und vernetzen uns.

Themenfelder:

- Endlich faire Bezahlung – wie geht das?
- Wohin mit dem Kind – welche Betreuungsmodelle brauchen wir?
- Weiter mit Bildung? Wo sind Chancen in der Fort- und Weiterbildung?
- Von wegen Multitasking – Frauen befreien sich aus der Mental Load-Falle
- Gemeinsam stark! Vernetzen und solidarisch handeln

Was ist ein Barcamp?

Weder Camping noch Kneipe – ein Barcamp ist ein offenes Veranstaltungsformat, bei dem alle Anwesenden eingeladen sind, ihre Fragen, ihr Wissen und ihr Können einzubringen. Dazu gibt es Zeitabschnitte (Sessions), die vor Ort, am Tag des Geschehens gefüllt werden: mit Diskussionen, Frage- und Antwortrunden, Workshops, Kreativitätsübungen ...

Als Teilnehmerin wirst du nicht beschult, sondern eingeladen, aktiv die Themen und den Ablauf des Tages mitzugestalten.

Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit dem DGB und dem KDA durchgeführt.

Mehr Informationen unter
www.bremen.igmetall.de

Im schönen hohen Norden haben sich rund 70 IG Metalllerinnen aus dem Bezirk Küste für eine Woche Bildungszeit getroffen – trotz Corona.

Die Vielfalt der Frauen aus unserem Bezirk war deutlich sichtbar: Frauen jeden Alters, beschäftigt in den unterschiedlichsten Betrieben mit verschiedensten Biographien bildeten sich gemeinsam weiter. So eine große Vielfalt und doch so viel Gemeinsames: Einstehen für unsere gewerkschaftlichen Themen und gemeinsames Arbeiten an Lösungen, nicht nur für Frauen!

So unterschiedlich wie die Teilnehmerinnen waren daher auch die angebotenen Seminare und Workshops.

Dort ging es zum Beispiel um die IG Metall-Vertrauensleute - Arbeit in den Betrieben, den Umgang mit Stress, oder die Auswirkungen von Corona besonders auf uns Frauen in Betrieb und Gesellschaft.

Exzellente Referentinnen haben diese Seminare vorbereitet und durchgeführt. Sie waren immer bereit auf die individuellen Wünsche der Teilneh-

merinnen einzugehen und die Inhalte anzupassen. Ein großes Kompliment an alle Beteiligten.

Im Programm gab es auch Workshop-Angebote von Teilnehmerinnen an Teilnehmerinnen, in denen jede nach eigener Lust und Laune etwas Neues für sich oder die betriebliche Gewerkschaftsarbeit ausprobieren konnte: Stricken, Bogenschießen, Kurzfilme drehen oder auch wie schreibe ich einen Artikel z.B. für die Metalllerin.

Als Fazit der Bremer Teilnehmerinnen lässt sich folgendes festhalten:

Super organisiert, engagierte Referentinnen aus der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit, entspannte Atmosphäre in wunderschöner Umgebung.

Die Teilnehmerinnen können es kaum erwarten in zwei Jahren vielleicht wieder dabei sein zu dürfen.

► Gute Beispiele: Frauen mischen sich ein

Veränderung wollen, heißt mitgestalten! Betriebsratswahlen 2022

Alle vier Jahre werden in den Betrieben die Betriebsratswahlen durchgeführt.

Konkret heißt das: im Frühjahr 2022 entscheiden die Beschäftigten wieder, wer zukünftig ihre Interessen im Betrieb vertritt. Doch welche Interessen sind das – insbesondere in Betrieben mit vorwiegend männlichen Beschäftigten?

Jetzt während der Corona-Pandemie hat sich gezeigt, dass oftmals Frauen in ihre alten Rollen gedrängt wurden.

Sie bleiben deutlich häufiger zuhause als ihre Partner bzw. männlichen Kollegen.

Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Noch immer zählen Frauen bei den Familieneinkommen zu den „Geringverdienenden“.

Findest Du das ungerecht? Dann engagiere Dich im Betriebsrat und lass Dich für die Wahl aufstellen.

Nur so kannst Du beim Entgelt und anderen wichtigen Themen mitreden, verändern und vor allem mitgestalten.

Katharina von Salzen
Betriebsrätin

Rheinmetall Electronics Bremen

Eine Informationsveranstaltung für an einer Kandidatur interessierte Frauen findet am **Dienstag, 02. November 2021 um 17.00 Uhr im Haus der Wissenschaft statt.**

Mehr Informationen unter www.bremen.igmetall.de



Mehr Infos:

www.bremen.igmetall.de



Online Seminare WOCHEN DER BETRIEBLICHEN ENTGELTGLEICHHEIT

Mit den Wochen für Entgeltgleichheit wollen wir Kolleg*innen erreichen, Weiterbildungs- und Austauschangebote machen und damit für eine IG Metall Mitgliedschaft begeistern. Im Rahmen einer Gutscheinkampagne, die sich an IG Metall Mitglieder – wie interessierte Nicht-Mitglieder – richtet, sind folgende Seminare geplant:

SO VERHANDELN SIE IHR ENTGELT
Online Seminar 02.11.2021, 16.30-17.30 Uhr

WORAUF ES BEIM LEBENS LAUF ANKOMMT
Online Seminar am 03.11.2021, 12.00-13.00 Uhr

WISSENSWERTES RUND UM IHRE VERGÜTUNG
Online Seminar am 11.11.2021, 12.00-13.00 Uhr

[Anmeldung](#)




24. bis 26. November 2021

FRAUENPOWER IM BETRIEBSRAT BETRIEBSRÄTINNENSEMINAR

In der Betriebsratsarbeit sind Betriebsrätinnen vielen Herausforderungen ausgesetzt. Zeitdruck, hohe Leistungserwartungen, die Angst vor Fehlern oder Konflikten, die Balance zwischen Arbeit und Familie. Das Seminar soll Betriebsrätinnen dabei unterstützen, erfolgreich zu agieren, die eigenen Potenziale zu erkennen und Entwicklungsziele im Zusammenhang mit der eigenen „Berufsplanung“ im BR zu erarbeiten.

THEMENSCHWERPUNKTE:

- ▶ BR Arbeit als Ehrenamt – Ziele bestimmen, Interessen abwägen und Prioritäten setzen
- ▶ Soziale und Kommunikative Kompetenzen in der BR Arbeit
- ▶ Souverän Handeln

ANMELDUNG

www.bildungsportal-kueste.de oder per Mail an seminar.bezirk.kueste@igmetall.de

Du machst dir Gedanken über deinen Lohn,

über deine Eingruppierung, über den Verdienst von vergleichbaren Beschäftigten? Du willst gegebenenfalls einen Antrag auf Auskunft stellen? Wende dich an deine Betriebsrätinnen und Betriebsräte oder deine IG Metall vor Ort!

▶▶ Die nächste metallerin erscheint im März 2022. Alle Ausgaben der metallerin sind erhältlich im Internet unter www.igmetall-kueste.de

Frauen in der IG Metall stärken. Jetzt Mitglied werden!

**** Mitgliedsnummer, bitte bei Änderungen eintragen**

Eintrittsdatum

Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werberteam

Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)

Persönliche Angaben

Name*

Vorname*

Geschlecht*

☐ weiblich

☐ männlich

Staatsangehörigkeit*

Geburtsdatum*

Land*

PLZ*

Wohnort*

Straße*

Hausnr.*

Telefon

☐ dienstlich

☐ privat

Mobiltelefon

☐ dienstlich

☐ privat

E-Mail*

☐ dienstlich

☐ privat

Beschäftigungsdaten

Beschäftigt im Betrieb, Postleitzahl, Ort

Beruf / Tätigkeit / Studium / Ausbildung

Mitgliedsart

☐ Vollzeit

☐ Teilzeit

☐ Solo-Selbstständige/-r

☐ Auszubildende/-r

☐ Schüler/-in, Student/-in

☐ Umschüler/-in

☐ duales Studium

☐ befristet beschäftigt

☐ Leiharbeiter/-in, Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Ausbildung / vergleichbare Einrichtung / Hochschule

von

bis

Bankleitzug

IBAN*

BIC*

Bank / Zweigstelle

Kontoinhaber/-in

Bruttoeinkommen*

Beitrag**

mit Bruttoeinkommen

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften): Gläubiger-Identifikationsnr. der IG Metall: DE71 ZZZ0 0000 0535 93, Mandatsreferenz: Mitgliedsnr.01
SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats. Hiermit willige ich ein, dass die IG Metall meine personenbezogenen Daten (insbesondere Name, IBAN / BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine **Gewerkschaftszugehörigkeit** ableiten lässt, für die Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats an den/die ausführenden Zahlungsdienstleister übermitteln. Die Gewerkschaftszugehörigkeit ist nach geltendem Datenschutzrecht als besonders sensibles Datum unter besonderen Schutz gestellt. Die Übermittlung der vorstehend genannten Daten ist Voraussetzung dafür, dass die IG Metall die satzungsgemäßen Beiträge über das SEPA-Lastschriftmandat einziehen kann. Meine Einwilligung ist Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung für den vorgenannten Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den »Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten« unter <https://www.igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

Datenschutzhinweis

Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihren gewerkschaftlichen Vertrauensleuten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (BDSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit meiner gesonderten Einwilligung. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter <https://igmetall.de/datenschutz-dok>

Wenn ich eine ausgedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich wenden an datenschutz@igmetall.de

Ort / Datum / Unterschrift

Ort / Datum / Unterschrift

Ort / Datum / Unterschrift